

14.11.2023

Kleine Anfrage 2889

des Abgeordneten Prof. Dr. Daniel Zerbin AfD

Gesinnungsforschung an nordrhein-westfälischen Universitäten?

In der aktuellen Berichterstattung wird ein Forschungsprojekt des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld thematisiert, durch welches das Erheben von Hilfeleistungen bzw. prosozialen Handlungen von Landtagsabgeordneten eruiert werden sollte. Medien bezeichnen dieses Vorgehen hingegen als Gesinnungsschnüffelei oder Überwachung von Abgeordneten in deutschen Landtagen zu rassistischen Verhaltensweisen.

Abgeordneten verschiedener Landtage wurde eine E-Mail übersandt, welche eine Bewerbungsanfrage zwecks Praktikum enthielt. Die Besonderheit waren dabei die Absender, welche teilweise deutsch und teilweise nicht deutsch klingende Namen hatten.¹ Die Ethikkommission der Universität Bielefeld habe diese Studie begutachtet und als unbedenklich bewertet. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat soll dieses Forschungsprojekt gefördert haben.

Diese Unterstützung des Bundesministeriums führte zu starken Irritationen. Der Verfassungsrechtler und Mitglied der CDU Prof. Dr. Rupert Scholz bezeichnete dieses Vorgehen des Bundesinnenministeriums als eindeutig verfassungswidrig.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welches Wissenschafts- und Ethikverständnis legt das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung seinen Studien und Forschungsprojekten nach Kenntnis der Landesregierung zugrunde und wie werden diese innerhalb des Instituts kommuniziert?
2. Wie häufig hat das genannte Institut Studien und Forschungsprojekte seit 2013 durchgeführt, welche eine Täuschungshandlung als notwendige Maßnahme bei den Probanden voraussetzten? (Bitte aufschlüsseln nach Thema, Jahr und Art der Täuschungshandlung)

¹ <https://weltwoche.ch/daily/vorkaempferin-von-gesinnungsschnueffelei-innenministerin-faeser-bespitzelt-vermeintlich-fremdenfeindliche-politiker-verfassungsschutz-bitte-uebernehmen-sie-den-fall-faeser/> (abgerufen am 26.10.2023).

² <https://www.nius.de/politik/entsetzen-ueber-faesers-ueberwachungs-studie-das-hat-mit-demokratie-kaum-noch-was-zu-tun/d72f19ab-db6f-45e8-ba62-59bdb913fef7> (abgerufen am 26.10.2023).

3. Welche Voraussetzungen muss eine Studie oder Forschungsprojekt aufweisen, um durch die Ethikkommission der Universität Bielefeld befürwortet zu werden?
4. Welche Studien und Forschungsprojekte hat die Ethikkommission aufgrund von ethischen Bedenken seit 2013 abgelehnt? (Bitte aufschlüsseln nach Thema, Jahr und Grund der Bedenken)
5. Wie viele der unter Frage 2. durchgeführten Studien und Forschungsprojekte wurden mit Drittmitteln finanziert? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Höhe, Thema, Finanzier und, falls Behörden Drittmittel zur Verfügung gestellt haben, nach Art der Behörde)

Prof. Dr. Daniel Zerbin